

Informationen für Patienten nach Leistenbruchoperationen

minimal invasive OP (TEP oder TAPP) und OP nach Lichtenstein

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen haben wir einen Leistenbruch operiert. Hierbei wurde bei Ihnen ein Kunststoffnetz zwischen die Bauchwandschichten im Bereich der Leistenregion eingebracht.

In unserem Infoblatt beantworten wir Ihnen häufig gestellte Fragen nach einem solchen Eingriff.

Was müssen Sie nach oben genannter Operation beachten?

Wir empfehlen Ihnen, sich circa sieben Tage nach der Operation körperlich zu schonen.

Sollte im Bereich der Wunden Rötungen oder Nässen auftreten, sich Fieber entwickeln oder es zu einer Schwellung oder Schmerzen im Bereich der Leiste oder des Hodens (bei Männern) kommen, sollten Sie sich sofort in unserer Chirurgischen Ambulanz vorstellen. Neben einer adäquaten postoperativen Schmerztherapie erfolgt bei allen Patienten intraoperativ die Infiltration mit einem Lokalanästhetikum. Hierdurch wird der frühe postoperative Schmerzmittelbedarf reduziert und die Rate eines chronischen Schmerzsyndroms nachweislich gesenkt.

Wann darf man wieder duschen/baden?

Da Sie Hautverschlusskleber auf Ihren Wunden aufgebracht haben, dürfen Sie ab dem

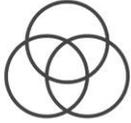
1. postoperativen Tag duschen, allerdings sollten Sie Seifenkontakt mit der Wunde meiden.

Bitte belassen Sie keine nassen Pflaster auf der Wunde und tupfen Sie die Wunde ab – ohne zu reiben. Baden, Schwimmen oder Saunieren dürfen Sie mit abgeschlossener Wundheilung drei Wochen nach dem Eingriff.

Wann kann man wieder Sport treiben?

Das richtet sich nach dem Operationsverfahren, das bei Ihnen durchgeführt wurde

- Minimal invasive Operation (endoskopische OP; „TEP“, „TAPP“): Verfahren der Wahl bei nicht voroperierten Patientinnen und Patienten mit ein- oder beidseitigen Brüchen sowie bei wiederkehrenden Brüchen (Rezidivhernie) nach offener Operation.
Nach 14 Tagen sind Sie uneingeschränkt körperlich belastbar; auch in Bezug auf sportliche Aktivitäten (Laufen, Radfahren) müssen Sie keine spezifischen Verhaltensregeln beachten.
- OP nach Lichtenstein (offene Operation mit Netzeinlage): Verfahren der Wahl bei großen Hernien und Hodenbrüchen sowie bei Rezidivhernien nach endoskopischer Operation.
Nach zwei bis drei Wochen sind Sie uneingeschränkt körperlich belastbar; auch in Bezug auf sportliche Aktivitäten (Laufen, Radfahren) sind keine spezifischen Verhaltensregeln zu beachten.



Alfried Krupp Krankenhaus

Gibt es Fäden, die gezogen werden müssen?

Nein. Das bei Ihnen verwandte Nahtmaterial löst sich innerhalb weniger Wochen auf. Sollte die Wunde mit zusätzlichen Klammerpflastern versorgt sein, so empfehlen wir diese sieben bis zehn Tage nach dem Eingriff abziehen, sofern sich diese nicht von selber abgelöst haben.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich gerne an unser Behandlungsteam.

Ihr Team
der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
im Alfred Krupp Krankenhaus

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chefarzt Prof. Dr. med. M. Niedergethmann